

Beckumer Bergen größere Erhebungen erhalten und zwischen Ems und Lippe dem Teutoburger Wald zustreben.

Von dem Weserstromgebiet gehören folgende wichtigere Nebenflußgebiete mit mehr oder minder größeren Gebietsanteilen zu Westfalen: Eder (3357 qkm), Diemel (1762 qkm), Nethe (463 qkm), Emmer (537 qkm), Werre (1490 qkm).

Das 124482 qkm große Stromgebiet der Ems entfällt fast zur Hälfte auf Westfalen. Die wichtigsten Nebenflußgebiete, soweit sie für unser Gebiet in Betracht kommen, sind: Dalkebach (266 qkm), Beelener Bach (211 qkm), Hesselbach (220 qkm), Bever (238 qkm), Werse (765 qkm), Glane (314 qkm), Aa (933 qkm), Haase (3126 qkm).

Zwischen Ems und Rhein gibt es noch eine Anzahl Flüsse, die auf preußischem Boden entspringen, sich aber nach Holland zuwenden, wo sie in der Hauptsache von der Issel und der Vechte, die sich in die Süder-See (Zuider Zee) ergießen, aufgenommen werden. Von den Nebenflüssen der Vechte, deren Quell- und Oberlaufgebiet 2530 qkm umfaßt, ist das Flußgebiet der Dinkel mit 648 qkm am wichtigsten. Das Berkelflußgebiet umfaßt in Westfalen 412 qkm, und das Gebiet der Issel (bis zur Bocholter Aa einschließlich) 873 qkm.

Mit Binnenseen und größeren Teichen ist Rheinland-Westfalen nicht besonders reich ausgestattet; als wichtigere Binnenseen wären nur die Maare der Eifel hervorzuheben; die Größen- und Tiefenverhältnisse der drei größten Maare sind folgende:

| Name des Sees | Meeres- höhe in m | Fläche in ha | Tiefe, größte, in m | mittlere in m | Inhalt in Mill.cbm | Umfang in km |
|-----------------|-------------------------|-----------------|---------------------------|------------------|--------------------------|-----------------|
| Laacher See | 275 | 331,2 | 53 | 32,5 | 107,5 | 7,38 |
| Pulver Maar | 414 | 35,0 | 74 | 37,6 | 12,17 | 2,25 |
| Meerfelder Maar | 334 | 24,25 | 17 | 8,4 | 2,04 | 2,0 |

4. Flora und Fauna.

Die verschiedenartige Bodenzusammensetzung, die mannigfache Bodengestalt und das dadurch bedingte abwechselungsreiche Klima haben einen großen Einfluß auf die Pflanzen- und Tierwelt. Ältere Reste haben sich an verschiedenen Stellen erhalten: Formen der Eiszeitflora und -fauna finden sich z. B. noch auf dem Hohen Venn. Beide Provinzen sind reich an Formen der Phanerogamen- und Kryptogamenwelt; gegen 1350 Pflanzenarten kommen vor.